

PROGRAMM
des
GROSSHERZOGLICHEN GYMNASIUMS
ZU OLDENBURG.

Ostern 1904.

Inhalt: Schulnachrichten.

1904. Progr. Nr. 784.

Oldenburg.
Druck von Gerhard Stalling,
1904.



906
1

1784



PROG. 111

GROSSHERZOGLICHEN GYMNASIUMS

ZU OLDENBURG

Oldenburg 1894

Dr. phil. h. c. h. v.

Oldenburg

Dr. phil. h. c. h. v.

1894

Schulnachrichten.

A. Lehrverfassung.

I. Verteilung der Wochenstunden auf die Unterrichtsfächer.

(Die eingeklammerten Lektionen sind wählbar.)

	VI.	V.	IV.	UIII.	OIII.	UII.	OII.	UI.	OI.	zus.
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Deutsch	4	4	3	2	2	3	3	3	3	27
Lateinisch	9	9	8	8	8	7	7	7	7	70
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36
Französisch	—	—	4	3	3	3	2	2	2	19
Englisch	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6
Geschichte und Erdkunde . . .	2	2	4	3	3	3	3	3	3	26
Mathematik	—	—	2	3	3	4	4	4	4	24
Rechnen	4	4	2	—	—	—	—	—	—	10
Physik	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10
Naturkunde	2	2	2	2	—	—	—	—	—	8
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	2	2	2	2	2	(2)				12
Turnen	2	2	2	2	2	2		2		14
Gesang	2	2	(1)			(1)				6
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	(2)	(2)		4
Stenographie	—	—	—	(1)	(1)	—	—	—	—	2

II. Verteilung der Lehrfächer auf die Lehrer.

Lehrer.	OL.	UL.	OIL.	UIL.	OIIa.	OIIb.	UIIIa.	UIIIb.	IVa.	IVb.	V.	VI.	Zus.
OL. ^{UL.} Steinvorth, Direktor.	2 Relig. 3 Deutsch	6 Griech.											11
OIL. Richter, Prof.	7 Latein		5 Latein 6 Griech.										18
Böhnke, Prof.			3 Gesch. Geogr.			3 Gesch. Geogr.	2 Deutsch 3 Gesch. Geogr.	2 Deutsch		2 Gesch.	4 Deutsch		19
OIIa. Dr. Wiser, Prof.				3 Deutsch 6 Griech.	8 Latein 3 Gesch. Geogr.								20
OIIb. Dr. Kellerhoff, Prof.	6 Griech.					8 Latein 3 Franz.		3 Franz.					20
Both, Prof.		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.		3 Math. 2 Phys.	3 Math.							20
IVa. Poselmahn, Prof.					6 Griech. 2 Deutsch				8 Latein 4 Gesch. Geogr.				20
UIL. Reinhardt, Prof.	3 Gesch.	3 Gesch.		7 Latein 3 Gesch. Geogr.					3 Deutsch				19
UIIIb. Dr. Amann, Prof.		7 Latein						8 Latein 6 Griech.					21
UIIIa. Frerichs, Prof.		3 Deutsch					8 Latein 6 Griech.					4 Deutsch	21
IVb. Dr. Bapp, Prof.			2 Vergil 3 Deutsch					3 Gesch. Geogr.		8 Latein 3 Dtsch. 2 Geogr.			21
V. Künemann, Obl.						6 Griech. 2 Dtsch. 2 Turnen			2 Naturg.		9 Latein 2 Naturg. 2 Turnen		21+4
Eilert, Obl.	4 Math. 2 Phys.			4 Math. 2 Phys.			3 Math. 2 Naturg.	3 Math. 2 Naturg.					22
Ramsauer, Obl.		2 Franz. 2 Engl. 2 Relig. 2 Turnen	2 Franz. 2 Engl. 2 Relig. 2 Turnen	3 Franz. 2 Relig.	2 Relig. 3 Franz.								22+4
VI. Dr. Gerken, Obl.	2 Franz. 2 Engl.						3 Franz.		4 Franz.			9 Latein 2 Geogr.	22
Janssen.							2 Relig. 2 Turnen	2 Relig. 2 Turnen	2 Rel. 2 Rech. 2 Geom. 2 Turnen	2 Relig. 4 Rechn. 2 Schreib.	2 Schreib. 4 Rechn. 2 Turnen		24+6
Sartorius.			(2 Zeichnen)		2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Naturg. 2 Zeichn.	2 Geogr. 2 Zeichn.	2 Relig. 2 Zeichn. 2 Naturg.	26
Geh. O.-K.-R. Ramsauer.	(2 Hebr.)		(2 Hebr.)										4
Kuhlmann, Prof.				1 Singen				1 Singen			2 Singen	2 Singen	6
Oltmanns.				(1Stenog.)	(1Stenog.)								2

III. Die in den oberen Klassen gelesenen Schriftsteller.

Deutsch: OI. Goethe: Dichtung und Wahrheit 1—5 und 9—11; lyrische Gedichte; Götz von Berlichingen, Egmont, Iphigenie. Schiller: Gedichte, Prosa, Don Carlos, Wallenstein.

UI. Kleist: Hermannschlacht; Klopstock: Oden; Lessing: Philotas, Minna v. Barnhelm, Emilia Galotti, Nathan der Weise; Auswahl aus Laokoon und der Dramaturgie; Schiller: die Künstler; Shakspeare: Julius Caesar.

OII. Schiller: Jungfrau von Orleans; Spaziergang. Aus Hense Lesebuch I: Hildebrandslied, Waltharlied, Nibelungenlied und Gudrun; die höfische Epik; Walther von der Vogelweide.

Lateinisch: OI. Cicero, Briefe, Auswahl von Franz. — Tacitus, Germania. — Horaz, Auswahl.

UI. Cicero, Briefe; erste und zweite philippische Rede. — Horaz, Epoden, Satiren I; Oden I. — Tacitus, Annalen I u. II (Germanicus). — Privatim: Plautus, Mostellaria, Livius XXVII.

OII. Livius XXVII—XXX, Auswahl. — Cicero, pro Deiotaro, pro Ligario. — Vergil, Aeneis, Auswahl. — Privatim Caesar, Bellum civile.

UII. Cicero de imperio Cn. Pompei. — Livius XXI. — Ovid Metam. (Nach dem Kanon).

Griechisch: OI. Thukydides I. Teil (Stein). — Sophokles, König Oedipus. — Platon, Phaedon (Anfang). — Homer, Ilias XIII—XXIV.

UI. Thukydides VI—VII in Auswahl. — Ilias I—XV. — Demosthenes' Rede über den Frieden, zweite und dritte philippische Rede. Sophokles, König Oedipus.

OII. Herodot in Auswahl (Stein II). — Homers Odyssee, Auswahl.

Französisch: OI. Voltaire, Siècle de Louis XIV. Molière, L'Avare.

UI. Mignet, Révolution Française. Racine, Britannicus.

OII. Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière.

UII. Thierry, Histoire d'Attila.

Englisch: OI. Hume, Queen Elizabeth. Shakspeare, Julius Caesar.

UI. Swift, Voyage to Lilliput.

IV. Deutsche Aufsätze.

OI (der Direktor). 1. Das Straßburg Goethes. 2. Klassenarbeit. In welchem Sinne sind die besprochenen Dichtungen Goethes Gelegenheitsgedichte und doch auch Bruchstücke einer Konfession? 3. Ist Götz wirklich, wie Maria behauptet, unschuldig, so strafbar er scheint? 4. Klassenarbeit. Licht und Schatten in Goethes Egmont. 5. Welche Szenen in Goethes Tasso legen einen Vergleich mit solchen in Schillers Don Carlos nahe? 6. Nennt man mit Recht das Verhalten der Euripideischen Iphigenie unpriesterlich und unweiblich? 7. Wallenstein und Egmont. 8. Was treibt Wallenstein zum Verrat und was hält ihn zurück? Zweistündige Klassenarbeit. 9. Welche Bedeutung hat die Sternenstunde in Schillers Wallenstein? Zweistündige Klassenarbeit.

UI (Professor *Frerichs*). 1. Der Ruhm der Vorfahren, ein Hort, aber auch eine Gefahr für die Nachkommen. 2. (Klassenarbeit.) Natur und Vaterland in Klopstocks Oden. 3. Die Bedeutung Riccauts in Lessings Minna v. Barnhelm. 4. Wie befolgt Freytag in seinen Romanen die von Lessing im Laokoon aufgestellten Regeln? (Die Wahl des Romans stand frei.) 5a. Die Kultur am Ende des achtzehnten und die Kultur am Ende des neunzehnten Jahrhunderts im Lichte der Eingangsworte von Schillers Gedicht „Die Künstler“. 5b. Vergleich der Emilia Galotti mit der Erzählung des Livius III. 44 ff. 6a. Ist Shaksperes „Richard III.“ ein tragischer Charakter im Sinne des Aristoteles? 6b. Worin fand Lessing die Berechtigung zu der in der hamburgischen Dramaturgie ausgesprochenen Behauptung, daß die Franzosen kein tragisches Theater haben? 7. (Klassenarbeit.) Wie schließt sich in Lessings „Nathan“ die eigentliche Handlung an die Person des Tempelherrn an? 8. Noch unbestimmt.

OII (Professor Dr. *Bapp*). 1. Der schwäbische Volksstamm im Sprichwort und in der Geschichte. — 2. Wodurch gewinnen die Helden des Hildebrandliedes unsere Teilnahme? — 3. Welche milderer Züge halten den rauen Kampfszenen im Walthariliede das Gegengewicht? (Klassenarbeit). — 4. Wodurch erweist sich Schillers „Spaziergang“ als ein Werk der Poesie? — 5. Die Charaktere des Nibelungenliedes, betrachtet nach Schillers Distichon „Güte und Größe.“ — 6. Wie kommt Karl VII. von Valois zu dem Entschluß, Orleans aufzugeben und sich über die Loire zurückzuziehen? — 7. Durch welche Züge im Bilde Johannas bereitet uns Schiller auf den Bruch ihres Gelübdes vor? (Klassenarbeit). — 8. Wie werden Äneas und Dido schon vor der Begegnung für einander eingenommen? — 9. Inwiefern ist das Wort „Ich dien“ ein stolzer, ritterlicher Wahlspruch? — 10. Noch unbestimmt.

UII (Professor Dr. *Wisser*). 1. Wie sind die einzelnen Waldstätte an den Zuständen und Vorgängen in Schillers Tell beteiligt? — 2. Was spricht in Schillers Tell für den Anschluß an Österreich, was dagegen? — 3. Die drei Handlungen in Schillers Tell. — 4. Wie sind die Forderungen des Kaisers in Uhlands Ernst von Schwaben zu beurteilen? — 5. Uhlands Herzog Ernst von Schwaben. Inhaltsangabe (Klassenaufsatz). 6. Mutter und Sohn nach Goethes Hermann und Dorothea. 7. I, 5 in Kleists Prinz von Homburg. 8. Die Versuche, den Kurfürsten zur Begnadigung zu bewegen, und sein Verhalten ihnen gegenüber. Nach Kleists Prinz von Homburg. 9. Die Personifikation in Schillers Lied von der Glocke. 10. Klassenaufsatz (noch unbestimmt).

OIIIa (Professor *Poelmahn*). 1. Wie entstehen Überschwemmungen und wodurch können wir uns gegen sie schützen? — 2. Gemeinsame Züge in Schillers Gedicht „Die Kraniche des Ibykus“ und Chamisso's „Die Sonne bringt es an den Tag“. — 3. Arion. (Kl.-A.) — 4. Die Kriegführung und Kampfweise der Britannier im 5. Buche des gallischen Krieges. — 5. Wie beweisen Phintias und Damon ihre Freundschaft? — 6. Aus meinen Ferien. (Kl.-A.) — 7. „Den Dank, Dame, begehrt' ich nicht“. (Gemälde.) — 8. Wodurch gelang es Cyrus, die griechischen Söldner zum Marsch zu bewegen? — 9. Das Verhängnis des Hauses von Edenhall. (Kl.-A.) — 10. „Philemon und Baucis“ und „der Arme und der Reiche.“ (Ein Vergleich.) — 11. „Die Martinswand.“ (K.-A.) — 12. Disposition des Lesestückes „Friedrich Wilhelm, der große Kurfürst“.

OIIIb (Oberlehrer *Künemann*). 1. Was hat Schiller in dem Gedicht: „Der Ring des Polykrates“ an der Erzählung Herodots geändert? — 2. Das niedersächsische Bauernhaus (in Briefform). — 3. Damon erzählt Phintias seine Reiseerlebnisse (Klassen-Aufsatz). — 4. Steter Tropfen höhlt den Stein. — 5. Ritter Delorges im Zwinger. Ein Gemälde. — 6. Walthers Kampf mit Gunther und Hagen (Klassen-Aufsatz). — 7. Der Oldenburger Krammarkt (in Briefform). — 8. Tierleben im Walde zur Winterzeit. — 9. Die Entdeckung und Bestrafung der Mörder des Ibykus (Klassen-Aufsatz). — 10. Die großen Volksfeste der Griechen. — 11. Klassen-Aufsatz. Cyrus' letzter Tag. — 12. Noch unbestimmt.

UIIIa (Professor *Böhneke*). 1. Der Überfall im Wildbad von dem Hirten erzählt. — 2. Die Hunnenschlacht (Klassenaufsatz). — 3. Die Gründung des Frankenreiches durch Chlodwig. — 4. In der Sommerfrische. — 5. Meine Lieblingsspiele (Klassenaufsatz). — 6. Unsere Ernte. — 7. Sommer oder Winter? Ein Gespräch. — 8. Meine Weihnachtsgeschenke (Klassenaufsatz). — 9. Not bricht Eisen. — 10. Das Wesen der Dichtkunst nach Goethes Sänger. — 11. Der Nutzen der Kreuzzüge für das Abendland (Klassenaufsatz). — 12. Noch unbestimmt.

UIIIb (Professor *Böhneke*). 1. Die Rettung der Königstochter. Nach Uhlands Gedicht Der blinde König. — 2. Meine letzte Krankheit. Briefform. (Klassenaufsatz.) — 3. Der Tod des Grafen Ulrich von Württemberg. Nach Uhland. — 4. Ein Ausflug. — 5. Meine Lieblingsspiele (Klassenaufsatz). — 6. Unser Krammarkt. — 7. Die Vorboten des Herbstes. — 8. Meine Weihnachtswünsche (Klassenaufsatz). — 9. Glück und Glas, wie bald bricht das. — 10. Das Wesen der Dichtkunst. Nach Schillers Graf von Habsburg. — 11. Das Ende der Hohenstaufen (Klassenaufsatz). — 12. Noch unbestimmt.

Aufgaben für die schriftliche Reifeprüfung:

Michaelis 1903. Deutscher Aufsatz: Licht und Schatten in Egmonts Charakter. — Übersetzung ins Lateinische. — Übersetzung aus dem Griechischen: Xenophon, Hellenika II, 2, 3—11. — Übersetzung aus dem Französischen: Guizot, Histoire de la civilisation en Europe. — Mathematik: 1. In einem rechtwinkligen Dreieck ist das Quadrat über dem größeren von der Höhe auf der Hypotenuse gebildeten Abschnitt, vermindert um das doppelte Quadrat über dem kleineren, gleich einem Quadrat mit der Seite a . Die Höhe zur Hypotenuse ist h . Das Dreieck zu zeichnen. Analysis, Figur zur Konstruktion. Für die Zeichnung $h = 5$ cm, $a = 4$ cm. — 2. Ein regelmäßiges Tetraeder aus Blei wiegt 1 kg. Um wie viel verringert sich die Oberfläche, wenn es in einen gleichseitigen Kegel umgegossen wird? Spezifisches Gewicht des Bleis 11,3. — 3. In einem Dreieck ist $F = 10080$ qm, Winkel $(s_a, c) = 102,68^\circ$ und Winkel $(s_b, c) = 64,01^\circ$. Gesucht sind die Seitenhalbierenden s_a und s_b . — 4. Jemand hat eine Halbjahrsrente von 1000 $\mathcal{M}$ 21 mal zu empfangen, zum ersten Male am 1. Januar 1904. Statt sie zu erheben, zahlt er am 1. Januar 1904 noch 3000 $\mathcal{M}$ zu, um eine bestimmte Jahresrente 11 mal, zum ersten Male am 1. Januar 1908, bekommen zu können. Wie groß ist die Jahresrente, wenn für das halbe Jahr 2% und für das ganze Jahr 4% gerechnet werden?

Ostern 1904. Deutscher Aufsatz: Weshalb geht Max Piccolomini in den Tod? — Übersetzung ins Lateinische. — Übersetzung aus dem Griechischen: Platons Phaedon, c 65. — Übersetzung aus dem Französischen: Lanfrey, Campagne 1806/07. — Mathematik: 1. In einem gleichschenkligen Dreieck bilden der Radius des Umkreises, die Höhe zur Basis und ein Schenkel drei aufeinander folgende Glieder einer arithmetischen Reihe. Die Summe der drei genannten Strecken ist 3a cm. Das Dreieck ist zu zeichnen. (Analysis, Figur zur Konstruktion; für die Zeichnung ist $a = 4$ cm zu nehmen.) 2. Auf alle Seitenflächen eines Würfels werden genau passende gerade Pyramiden aufgesetzt, deren Seitenkanten gleich den Kanten des Würfels sind. Wenn der so entstehende Körper in ein regelmäßiges Tetraeder verwandelt wird, wie verhalten sich dann die Oberflächen? 3. In einem Dreieck ABC sind die Winkel bei A und B Lösungen der Gleichungen $\sin A - \sin B = 0,4344$ und $\cos B - \cos A = 0,1869$. Wie groß sind ihre Gegenseiten, wenn deren Summe 37 cm ist? (Abgekürzte Analysis.) 4. Jemand zahlt am 1. Februar 1904 k $\mathcal{M}$ ein und einige Jahre später den doppelten Betrag. Er kann für diese beiden Einzahlungen eine 11malige Jahresrente von a $\mathcal{M}$ empfangen, wenn er zwischen der zweiten Einzahlung und dem Empfang der ersten Rente genau so viele Jahre verstreichen läßt, als zwischen der ersten und zweiten Einzahlung liegen. Wann ungefähr machte er die zweite Einzahlung und wann konnte er die erste Rente erheben? Zahlenbeispiel: $k = 6000$ $\mathcal{M}$, $a = 2448$ $\mathcal{M}$, Zinsfuß 4%.

B. Zur Geschichte der Anstalt.

Das neue Schuljahr begann am 20. April. Der vom Großherzoglichen Mariengymnasium an unsere Anstalt versetzte Zeichenlehrer Sartorius wurde vom Direktor in sein Amt eingeführt. Am 17. Januar 1904 geruhte Seine Königliche Hoheit der Großherzog den Oberlehrer Dr. Bapp zum Professor zu befördern.

Vom 24. November bis zum 5. Dezember nahm Professor Richter an den Verhandlungen der Landessynode teil; sonst wurde Vertretung nur in einigen Fällen auf kurze Zeit notwendig.

Eine wichtige Neuerung dieses Schuljahres war die Einführung des fünfstündigen Vormittagsunterrichts; nachmittags liegt jetzt fast nur technischer und wahlfreier Unterricht.

Am 30. Juni wurden unter Leitung der Lehrer Klassenausflüge in die Umgegend unternommen. Am 29. Juni und am 3. Juli fiel der Unterricht wegen Hitze von 12 Uhr an aus.

Die Feier von Großherzogs Geburtstag bestand in Gesang, Deklamation und Rede. Oberlehrer Dr. Künnemann sprach über den Freiheitskampf der Stedinger. Am 18. Dezember fand für die Angehörigen der Schüler eine Abendunterhaltung mit musikalischen und deklamatorischen Vorträgen in der Aula statt. Am Geburtstag des Kaisers sprach der Unterprimaner von Windheim über Kaiser Friedrich; Vorträge des Gymnasialchors und Deklamationen vervollständigten das Programm der Feier.

Leider verlor das Gymnasium zwei treue und fleißige Schüler nach kurzer Krankheit durch den Tod: am 24. August 1903 starb der Untersekundaner Hans Drees und am 19. Januar 1904 der Quartaner Christoph Timmermann; Lehrer und Mitschüler nahmen an den Begräbnisfeierlichkeiten teil.

Am 19. September 1903 bestanden die Oberprimaner Ruschmann und Sassen die Reifeprüfung. Am 23. Februar 1904 desgleichen 19 Oberprimaner.

C. Übersicht des Schulbesuchs im Schuljahre 1903/1904.

Schuljahr 1903/1904.		OI	UI	OII	UII	OIII		UIII		IV		V	VI	zus.	Schuljahr 1902/1903
						a.	b.	a.	b.	a.	b.				
Zahl der Schüler am Schlusse des vorigen Schuljahrs (1. März)		17	22	26	36	16	16	20	21	20	20	28	29	271	264
Ostern 1903	versetzt oder reif erklärt	13	17	23	33	15	10	15	19	15	18	25	27	230	223
	abgegangen	14	—	2	5	—	2	2	2	4	1	3	2	37	16
	aufgenommen	1	—	—	—	—	1	3	2	3	2	3	29	44	33
Zahl der Schüler am Beginn des Sommer- halbjahrs		21	26	31	27	18	20	22	22	15	15	30	30	277	271
Sommer	abgegangen	2	—	—	2	—	1	—	—	—	1	2	—	8	7
	aufgenommen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	3
	versetzt oder reif erklärt	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1
Winter	aufgenommen	1	1	—	—	2	1	—	—	1	—	—	1	7	6
	abgegangen	—	—	4	—	—	1	—	—	—	1	—	—	6	2
Am Schlusse dieses Schuljahres		20	27	27	25	20	19	22	22	16	14	28	32	272	271

Von den 272 Schülern am 1. März 1904 waren:

	OI	UI	OII	UII	OIIIa	OIIIb	UIIIa	UIIIb	IVa	IVb	V	VI	Zus.
a. aus der Stadt Oldenburg und Umgegend	14	21	20	22	13	10	15	14	14	9	24	29	205
b. aus dem Herzogtum	5	5	7	3	6	8	7	7	1	4	3	3	59
c. Auswärtige	1	1	—	—	1	1	—	1	1	1	1	—	8
a. Evangelische	20	27	27	24	19	18	18	19	12	13	26	28	251
b. Römische Katholiken	—	—	—	1	1	—	4	2	2	1	2	3	16
c. Israeliten	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	1	5
Durchschnittsalter am 1. Febr. 1904, in Jahren und Monaten	19,5	18,3	16,11	16,2	15,5	15,3	14,2	13,10	13	12,6	11,10	10,7	

Es gingen ab:

a) am Schlusse des vorigen Schuljahres (März 1903)

außer den im vorigen Jahresbericht genannten 13 Abiturienten:

- aus OI 14. Paul Weber.
- OII 15. Hugo Tantzen. 16. Siegfried von Campe (beide mit der Reife für UI).
- UIIa 17. Otto Sprenger. 18. Wilhelm Torbeck. 19. Heinrich Arons. 20. Immo Prestel.
- UIIb 21. Eberhard Betke (alle 5 mit der Reife für OII).
- OIIIb 22. Hermann Borgstede. 23. Hermann Büscher (dieser mit der Reife für UII).
- UIIIa 24. Bernhard Doodt. 25. Alfred von Campe (dieser mit der Reife für OIII).
- UIIIb 26. Karl Bäker. 27. Karl von Heimburg (beide mit der Reife für OIII).
- IVa 28. Heinrich Poppe. 29. Hugo Pape. 30. Heinrich Timpe. 31. Franz Wieferich.
- IVb 32. Fritz Roeske.
- V 33. Hans Brinkmann. 34. Fritz von Heimburg (mit der Reife für IV). 35. Siegfried von Graevenitz (mit der Reife für IV).
- VI 36. Erich Büscher (mit der Reife für V). 37. Wilhelm Fesenfeld (mit der Reife für V).

b) im Laufe und am Schlusse des Sommersemesters:

- aus OI 1. Anton Ruschmann. 2. Johann Sassen (beide mit dem Zeugnis der Reife).
- UII 3. Karl Bona (mit der Reife für OII). 4. Hans Drees (gestorben).
- OIIIb 5. Hans Rosenboom.
- IVb 6. Otto Kian.
- V 7. Heinz von Groening. 8. Wilhelm Ehler Grashoff.

c) im Winterhalbjahr:

- aus OII 9. Franz Doodt. 10. Max Dümeland. 11. Kurt Beumelburg. 12. Rudolf Peters.
- OIIIb 13. Georg Ruhstrat.
- IVb 14. Christoph Timmermann (gestorben).

Schülerliste.

Bestand am 1. März 1904.

Oberprima.

1. Sandmann, Wilhelm.
2. Mehrens, Heinrich.
3. Lohse, Erich.
4. Rüther, Karl.
5. Kleine, Walther.
6. Kellerhoff, Arthur.
7. Poppe, Erich.
8. Harms, Günther.
9. Greve, Hans.
10. Zeidler, Ernst.
11. Hohorst, Ernst.
12. Cropp, Hermann.
13. Knabbe, Karl.
14. Kaase, Herbert.
15. Hartong, Karl.
16. Meyer, Otto.
17. Königer, Wilhelm.
18. Bödecker, Johann.
19. Röfer, Heinrich.
20. Cornelius, Siegfried.

Unterprima.

1. v. Windheim, Horst.
2. Merckens, Erwin.
3. Hanken, Richard.
4. Rohden, Waldemar.
5. Unruh, Fritz.
6. Hasselder, Focke.
7. Müller, Reinhold.
8. Bierhorst, Paul.
9. Kuhlmann, Fritz.
10. Mahlstedt, Christel.
11. Scheer, Hermann.
12. Ruhstrat, Friedrich.
13. Murken, Reinhold.
14. Königer, Fritz.
15. Hobelmann, Wilhelm.
16. Rühning, Burchard.
17. Dippe-Bettmar, Ernst.
18. Bucker, Albert.
19. Both, Otto.
20. Mohaupt, Hans.
21. Meyer, Paul.
22. Feldhus, Fritz.
23. Nutzhorn, Heinrich.

24. Fimmen, Reinhold.
25. Bona, Paul.
26. Nutzhorn, Gustav.
27. Büsing, Paul.

Obersekunda.

1. Dettmers, Heinrich.
2. Ramsauer, Gottfried.
3. v. Graevenitz, Georg.
4. Bartels, Hans.
5. Witte, Berthold.
6. Cropp, Fritz.
7. Meiners, Adolf.
8. Eggerking, Wilhelm.
9. Freese, Ernst.
10. Bischof, Karl.
11. Iding, Wilhelm.
12. Schmidt, Richard.
13. Meyer, Wilhelm.
14. Heeren, Hero.
15. Scheer, Max.
16. Kloppenburg, Theodor.
17. Ohlenbusch, Bernhard.
18. Hoyer, Karl.
19. Tölken, Adolf.
20. Geerdes, August.
21. Meentzen, Hans.
22. Addicks, Hermann.
23. Krahnstöver, Ernst.
24. Albrecht, Karl Friedr.
25. Ulrichs, Karl.
26. Thorade, Johannes.
27. Gerdes, Enno.

Untersekunda.

1. Kohlmann, Gerhard.
2. Meyer, Paul.
3. Ehlers, Erich.
4. Bultmann, Peter.
5. Lüken, Erich.
6. Probst, Walther.
7. Gramberg, Hans.
8. Both, Enno.
9. Frese, Eduard.
10. Carstens, Werner.
11. Ulrichs, Hans.

12. Tannen, Focke.
13. Hintzen, Ernst.
14. Ruhstrat, August.
15. Strattmann, Erich.
16. Geerdes, Gustav.
17. Treutler, Ernst.
18. Jaspers, Enno.
19. Wilkens, Hans.
20. Behrens, Ernst.
21. Willers, Ernst.
22. Ernst, Karl.
23. Torbeck, Heinrich.
24. Dannemann, Karl.
25. Remmers, Hans.

Obertertia a.

1. zur Loye, Johann.
2. Köhler, Lothar.
3. Rolffs, Ernst.
4. Kückens, Johannes.
5. Leißner, Gustav.
6. Betke, Karl.
7. Segebade, Paul.
8. Hullmann, Adolf.
9. zu Jeddelloh, Heinrich.
10. zu Jeddelloh, Friedrich.
11. Humke, Karl.
12. Düser, Georg.
13. Brauer, Max.
14. Wempe, Herbert.
15. Oppermann, Henning.
16. Siemer, Karl.
17. v. Bothmer, Friedr. Aug.
18. Eckhardt, Hans.
19. Wilken, Heike.
20. Unkel, Walther.

Obertertia b.

1. Michels, Gustav.
2. Lange, Georg.
3. Freese, Hans.
4. Ramsauer, Karl.
5. Würdemann, Otto.
6. Bierhorst, Friedrich.
7. Kayser, Heinrich.
8. Schmitt, Franz.

9. Siems, Georg.
10. Twiestmeyer, Gustav.
11. Schild, Heino.
12. Blumenthal, Joachim.
13. Wulff, Walter.
14. Koopmann, Louis.
15. Ramien, Wilhelm.
16. Becker, Otto.
17. Lohmann, Wilhelm.
18. Böger, Robert.
19. Ruge, Martin.

Untertertia a.

1. Bultmann, Wilhelm.
2. Rabeling, Heinrich.
3. Meynen, Johann.
4. Burlage, Fritz.
5. Bartels, Paul.
6. Hullmann, Gustav.
7. Wissner, Wilhelm.
8. Hahlo, Fritz.
9. Dencker, Johannes.
10. Stührmann, Heinrich.
11. Tebbe, Franz.
12. Lampe, Heinrich.
13. Creybohm, Christel.
14. Heinemann, Hermann.
15. Ostendorf, Fritz.
16. Gramberg, Bruno.
17. Lankenau, Heinrich.
18. v. d. Wense, Kuno.
19. Schwarting, Franz.
20. Eilers, Bernhard.
21. Clemens, Hans.
22. Köster, Otto.

Untertertia b.

1. Precht, Johann.
2. v. Graevenitz, Helmuth.
3. Dencker, Karl.
4. Tebbe, Robert.
5. Eggerking, Theodor.
6. Addicks, Hinrich.
7. Thye, Gustav.
8. Lauts, Günther.
9. Neumüller, Kurt.

10. Grube, Werner.
11. von Gontard, Fritz.
12. Dannemann, Hans.
13. Moses, Fritz.
14. Fimmen, Onno.
15. Dilthey, Friedrich Karl.
16. Schramm, Otto.
17. Düttmann, Bernhard.
18. von Gregory, Max.
19. Krahnstöver, Max.
20. Hübel, Friedrich.
21. Sello, Wolfgang.
22. v. Windheim, Gebhard.

Quarta a.

1. Wellbrock, Johannes.
2. Mannheimer, Max.
3. Neter, Egon.
4. Bucholtz, Franz.
5. Rahlwes, Friedrich.
6. Rolffs, William.
7. Meyer, Karl.
8. Mohr, Ewald.
9. Pleitner, Georg.
10. Nolte, Hans.
11. von Gösseln, Heinrich.
12. Ahlers, Walter.
13. Mannweiler, Kurt.

14. Haberkamp, Theodor.
15. Bödeker, Paul.
16. Jacobi, Adolf.

Quarta b.

1. v. d. Wense, Clamor.
2. Ordemann, Heinrich.
3. Dannemaun, Erich.
4. Ruhstrat, Franz.
5. Voß, Fritz.
6. Pundt, Hans Heinrich.
7. Plagge, Heinrich.
8. Behrmann, Enno.
9. Toel, Werner.
10. Kitz, Hans.
11. Blumenthal, Theodor.
12. Reifarth, Erich.
13. Dannemann, Ernst.
14. Hullmann, Walter.

Quinta.

1. Baars, Karl.
2. Wempe, Hermann.
3. Kutzner, Walther.
4. Block, Günther.
5. Meyer, Wilhelm.
6. Hoenicke, Oskar.
7. Buller, Karl.

8. Schleppegrell, Max.
9. v. Bothmer, Ferdinand.
10. Dannemann, Heinrich.
11. Janssen, Heinrich.
12. Heeren, Fritz.
13. Harbers, Kurt.
14. Kathmann, Kurt.
15. v. Reichenbach, Hans Aribert.
16. Syassen, Arnold.
17. Eilert, Hans.
18. Müller, Bernhard.
19. Burlage, Willy.
20. von Baumbach, Hans Ludwig.
21. Greve, Wilhelm.
22. von Pentz, Ulrich.
23. Bothe, Willie.
24. Graepel, Hartwig.
25. Koester, Hans.
26. Uhlhorn, Egbert.
27. Ahlers, Heinrich.
28. Volkmann, Karl.

Sexta.

1. Lüdke, Ernst.
2. Lampe, Robert.
3. Meiners, Fritz.

4. Hagen, Carsten.
5. Reinländer, Walter.
6. Heye, Burchard.
7. Drees, Arthur.
8. Theilen, Kurt.
9. Meentzen, Paul.
10. von Kunowski, Werner.
11. Tebbenjohanns, Walter.
12. Carstens, Melchior.
13. Junge, Erwin.
14. Garnholz, Fritz.
15. Bucholtz, Ernst.
16. Koopmann, Hermann.
17. Wellbrock, Bernhard.
18. Wolfram, Otto.
19. Schwecke, Karl.
20. Brahms, Heinrich.
21. Böning, Walter.
22. Lehmann, Rudolf.
23. Duhme, Emil.
24. Buss, Fritz.
25. Landsberg, Ludwig.
26. Sprenger, Stephan.
27. v. Wedel, Vivigenz.
28. v. d. Wense, Kurt.
29. Will, Hans.
30. Töllner, Karl.
31. Regahl, Adolf.
32. Witte, Peter.

D. Sammlungen.

Für die Lehrerbibliothek wurde außer den Fortsetzungen von Grimms deutschem Wörterbuch und mehreren wissenschaftlichen oder das Schulfach betreffenden Zeitschriften angekauft: Archäologischer Anzeiger, 1902, 4. 1903, 1—4. — Busolt, Griech. Geschichte, III. 2. — Heinze, Vergils epische Technik. — Menge, Griech.-deutsches Schulwörterbuch. — Pauly, Real-Encyklop. der klassischen Altertumswissenschaft, her. von Wissowa, 9. Halbbd. u. Suppl. 1. H. — Roscher, Mytholog. Lexikon, Lieferg. 48—50. — Thesaurus linguae Latinae, vol. I fasc. VI; vol. II. fasc. V. — Klöpper, Engl. Real-Lexikon, 2 Bde. — Heintze, Die deutschen Familiennamen, 2. Aufl. — Kiy, Themata u. Disp. 4 Teile. — Klaucke-Lehmann, Deutsche Aufs. und Disp. — Die Bau- und Kunstdenkmäler des Herzogtums Oldenburg, III. H. — Sello, Alt-Oldenburg. — Haeckel, Kunstformen der Natur, Lieferg. 1—9. — Beier, Die höheren Schulen in Preussen und ihre Lehrer. — Gurlitt, Der Deutsche u. sein Vaterland. — Münch, Geist des Lehramts. — Rethwisch, Jahresberichte, 1902.

Die Schülerbibliothek wurde um 42 Bände vermehrt.

An Geschenken erhielt die Lehrerbibliothek u. a.: Vom Großherzogl. Oberschulkollegium: Der obergermanische raetische Limes, 18. 19. — Vom naturwiss. Verein zu Bremen: Abhandlungen, XVII, 2. 3. — Von Herrn Dr. med. Roth: M. Tullii Ciceronis operum vol. II, 1. 2. vol. III Halae 1756. — Von Herrn Archivrat

Dr. iur. Sello: Wildeshausens Wiedererwerbung. — Von Herrn Geh. Hofrat Scheffler mehrere mathematische und naturwissenschaftl. philosophische Werke. — Von Herrn Prof. Schemann: Gobineau, Die Renaissance. Deutsch von L. Schemann.

Ferner überwies Herr Major Freiherr v. Dalwigk zu Lichtenfels dem Gymnasium zwei große Flottenübersichten.

Die Mittel des physikalischen Etats wurden verwandt zur Anschaffung eines Mikrophons, eines Mariotteschen Apparats, eines Reversionspendels, eines Hebels, einer Dunkelkammer und eines elektrischen Rotationsapparats, sowie einer Reihe von Verbrauchsgegenständen.

Geschenkt wurden von Herrn Professor Kuhlmann 3 kleine Pfeifen.

Zuwachs der naturwissenschaftlichen Sammlung:

a) Angekauft: Waldspitzmaus, Eichhörnchen, Schädel des Fuchses und Schafes, Fuß des Pferdes und Schweines, Magen des Schafes, Smaragdeidechse, Verwandlung der flinken Eidechse, Laubfrosch, Hecht (Doppelpräparat), Gelbrand (Verwandlung), Octopus, Ohrenqualle, Badeschwamm.

b) Geschenk: von Schmitt (OIIIb): Ringelnatter, Gelbrand, brasil. Schildkäfer, Larve vom Rosenkäfer; von Rosenboom (OIIIb): Baumwollkapseln; von von der Wense (UIIIa): Schulp eines Tintenfisches; von Heinemann (UIIIa): Flußseeschwalbe, Wachtelkönig; von Neter (IVa): Nickelerz; von Meentzen (VI): Versteinerungen und Pflanzenabdrücke aus westfälischen Zechen, ein ausgestopfter Fuchs, Ente im Dunenkleid im Maule tragend.

E. Stiftungen.

I. Säkularstipendium.

Rechnung vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1903.

Einnahmen:	M.	ℳ
1. Zinsen vom Kapitalfonds	228	49
2. Abgetragene Kapitalien	134	56
3. Sonstige Einnahmen	96	—
Summa	459	5

Ausgaben:	M.	ℳ
1. Vorschuß des Provisors	9	56
2. An Stipendien	250	—
3. An neu belegten Kapitalien	185	45
4. Verwaltungskosten	25	2
Summa	470	3

Vergleichung:	M.	ℳ
Einnahmen	459	5
Ausgaben	470	3
Vorschuß des Provisors	10	98

Für 1904 sind verfügbar 250 M.

II. Herbart-Stiftung.

Einnahmen:		<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>
Übertrag aus 1902 (gemeinsames Barvermögen)		373	86
Zugang: Kontokorrentzinsen aus 1902		8	97
Vom Separatkonto der Oberrealschule		345	68
N. N.		50	—
Überschuß beim Verkauf von Effekten		46	50
Effekenzinsen in 1903		152	75
	Summa	977	76
Hievon ab die Ausgaben (s. u.)		843	08
Barbestand am 31. Dezember 1903		134	68
Dazu:			
Effektenbestand am 31. Dezember 1903:			
300 <i>ℳ</i> 3 $\frac{1}{2}$ % Preuß. Bodenkredit 96%		288	—
3500 <i>ℳ</i> 3 $\frac{1}{4}$ % Bonner Stadtanleihe 99,7%		3489	50
200 <i>ℳ</i> 3 $\frac{1}{2}$ % Leerer Stadtanleihe 99,4%		198	80
700 <i>ℳ</i> 3 $\frac{1}{2}$ % Rostocker Stadtanleihe 99%		693	—
Gesamtvermögen am 31. Dezember 1903		4803	98
Davon:			
Gemeinsames Vermögen		3803	98
Anteil der Oberrealschule		1000	—
Ausgaben:		<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>
Für Ankauf von Effekten lt. Nota der Spar- & Leih-Bank		692	15
Verwaltungskosten in 1902		1	65
$\frac{9}{10}$ der Zinsen des gemeinsamen Vermögens zur stiftungsmäßigen Verwendung:			
a) an das Gymnasium		63	61
b) an die Oberrealschule		63	61
c) an diese besonders		22	06
		843	08

Von dem Zinsertrage im Jahre 1903:

$\frac{9}{10}$ von 168,15 *ℳ* (nämlich 169,80 *ℳ* vermindert um die Verwaltungskosten in 1902 1,65 *ℳ*) = 151,34 *ℳ* wurden nach dem Vermögensstande vom 1. Januar 1904 zur stiftungsmäßigen Verwendung überwiesen am 11. Februar:

	<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>
a) an das Gymnasium	61	62
b) an die Oberrealschule	61	61
c) an diese besonders	28	11
	151	34

Von den für das Gymnasium verfügbaren Mitteln, zusammen 72,55 *ℳ*, wurden 1903 für 2 Schüler zusammen 26,30 *ℳ* verwendet. — Für 1904 sind verfügbar an Zinsanteil 61,62 *ℳ*, an Kontokorrentzinsen 1,28 *ℳ* und an Rest 46,25 *ℳ*, zusammen 109,15 *ℳ*.

III. Greverusstiftung.

Verfügbar zur Anschaffung von Schulbüchern für verwaiste Söhne von Predigern, Gymnasiallehrern und Staatsdienern sind jährlich etwa 30 *ℳ*. Im Jahre 1903 ist nichts verausgabt.

Entlassung der Abiturienten.

Sonnabend, den 5. März, morgens 11 Uhr in der Aula.

1. Wilhelm Sandmann aus Osternburg, geb. 8. Januar 1886. Studiert Philologie.
2. Heinrich Mehrens aus Ohmstede, geb. 2. Juli 1885. Studiert die Rechte.
3. Erich Lohse aus Stollhamm, geb. 2. Oktober 1884. Wird Marineoffizier.
4. Karl Rütther aus Varel, geb. 27. August 1885. Studiert die Rechte.
5. Walther Kleine aus Oldenburg, geb. 26. Dezember 1885. Studiert die Rechte.
6. Arthur Kellerhoff aus Oldenburg, geb. 25. Januar 1886. Studiert die Rechte.
7. Erich Poppe aus Oldenburg, geb. 11. Januar 1885. Wird Techniker.
8. Günther Harms aus Bant, geb. 28. Mai 1884. Wird Techniker.
9. Hans Greve aus Oldenburg, geb. 10. Oktober 1885. Wird Bauingenieur.
10. Ernst Zeidler aus Oldenburg, geb. 4. Mai 1884. Studiert die Rechte.
11. Ernst Hohorst aus Oldenburg, geb. 22. Mai 1884. Studiert Medizin.
12. Hermann Cropp aus Oldenburg, geb. 10. Januar 1884. Wird Kaufmann.
13. Karl Knabbe aus Maihausen, geb. 22. August 1883. Studiert die Rechte.
14. Herbert Kaase aus Oldenburg, geb. 2. Dezember 1885. Wird Offizier.
15. Karl Hartong aus Oldenburg, geb. 1. September 1884. Studiert Philologie.
16. Arthur Meyer aus Oldenburg, geb. 3. Mai 1884. Studiert Medizin.
17. Wilhelm Königer aus Oldenburg, geb. 9. September 1883. Studiert die Rechte.
18. Johann Boedecker aus Wehnen, geb. 18. März 1882. Studiert Medizin.
19. Heinrich Röfer aus Ovelgönne, geb. 11. November 1883. Studiert Tiefbau.

Von diesen halten Vorträge:

Rütther: Max Piccolomini.

Mehrens: Horatius qua in Augustum voluntate fuerit.

Sandmann: Mary, Queen of Scots.

Gesänge des Gymnasialchors.

1. „Herr unser Gott, wie groß bist du“, von J. Schnabel. Herr, unser Gott, wie groß bist du, wie herrlich ist dein Name! Dich preist der Himmel jauchzend' Chor, aus allen Landen steigt dir Lob und Dank empor.

Ich blicke deine Himmel an, den Mond in seiner Bahn, die Sterne, deines Fingers Werke, du Gott der Stärke. Wie groß bist du, o Herr, wie groß das Weltenheer in deinem Schoß, der Mensch, wie schwach und klein, und du gedenkest sein.

Du hast zu Kraft und Majestät der Erde Sohn erhöht, ihn dir, obwohl aus Staub geboren, zum Bild erkoren, gekrönt mit Herrlichkeit und Ruhm steht er in deinem Heiligtum, ein Herrscher groß und hehr, ihm huldigt Land und Meer.

2. „Wie lieblich sind die Boten“, aus dem Oratorium „Paulus“ von Mendelssohn. Wie lieblich sind die Boten, die den Frieden verkündigen. In alle Lande ist ausgezogen ihr Schall.

3. „Singet dem Herrn ein neues Lied“, von G. F. Jansen. Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder! Jauchzet ihm alle Welten! Denn er gedenket an seine Gnade und Wahrheit dem Hause Israel. Halleluja!

Diese Schulfeier mit Ihrer Höchsten und geneigten Gegenwart zu beehren, werden Seine Königliche Hoheit der Großherzog, sämtliche Staats- und Kirchenbehörden, der Magistrat und Stadtrat, die Herren Prediger und Lehrer, die Eltern unserer Schüler, sowie alle Freunde des Gymnasiums untertänigst und gehorsamst eingeladen.

Das laufende Schuljahr endet Sonnabend, den 26. März.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 11. April. Neue Schüler sind Sonnabend, den 9. April, morgens 9—12 Uhr im Gymnasium anzumelden. Dabei ist außer den Schulzeugnissen der Geburtsschein und der Nachweis über die erste und zweite Impfung vorzulegen. Wahl und Wechsel der Pension bedarf der vorgängigen Genehmigung des Direktors.

Ferienordnung.

Pfingstferien vom 22. bis zum 29. Mai.

Sommerferien vom 3. bis zum 31. Juli.

Michaelisferien vom 25. September bis zum 9. Oktober.

Weihnachtsferien vom 22. Dezember bis zum 4. Januar.

Steinvorth,

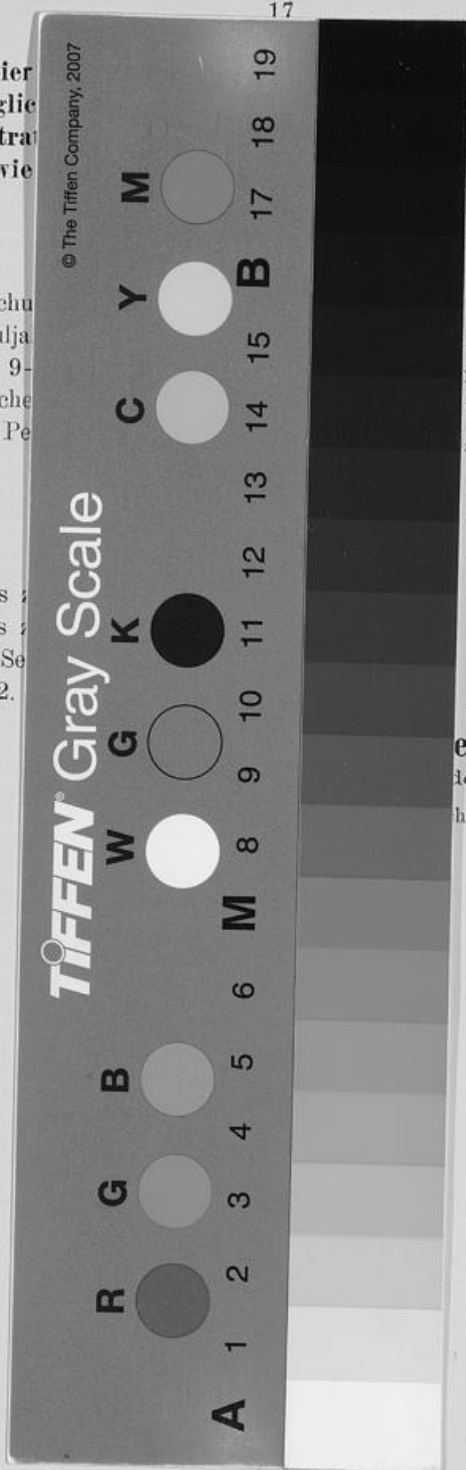
Direktor des Gymnasiums.

Sprechstunde: an Schultagen von 10—11 im Amtszimmer.

Diese Schulfeyer
werden Seine Königl.
behörden, der Magistrat
unserer Schüler, [sowie
eingeladen.

Das laufende Schu
Das neue Schulja
den 9. April, morgens 9-
zeugnissen der Geburtssche
Wahl und Wechsel der Pe

Pfingstferien vom 22. bis
Sommerferien vom 3. bis
Michaelisferien vom 25. Se
Weihnachtsferien vom 22.



ten Gegenwart zu beehren,
tliche Staats- und Kirchen-
ger und Lehrer, die Eltern
untertänigst und gehorsamst

Neue Schüler sind Sonnabend,
n. Dabei ist außer den Schul-
und zweite Impfung vorzulegen.
gung des Direktors.

einvorth,

des Gymnasiums.

hultagen von 10—11 im Amtszimmer.

